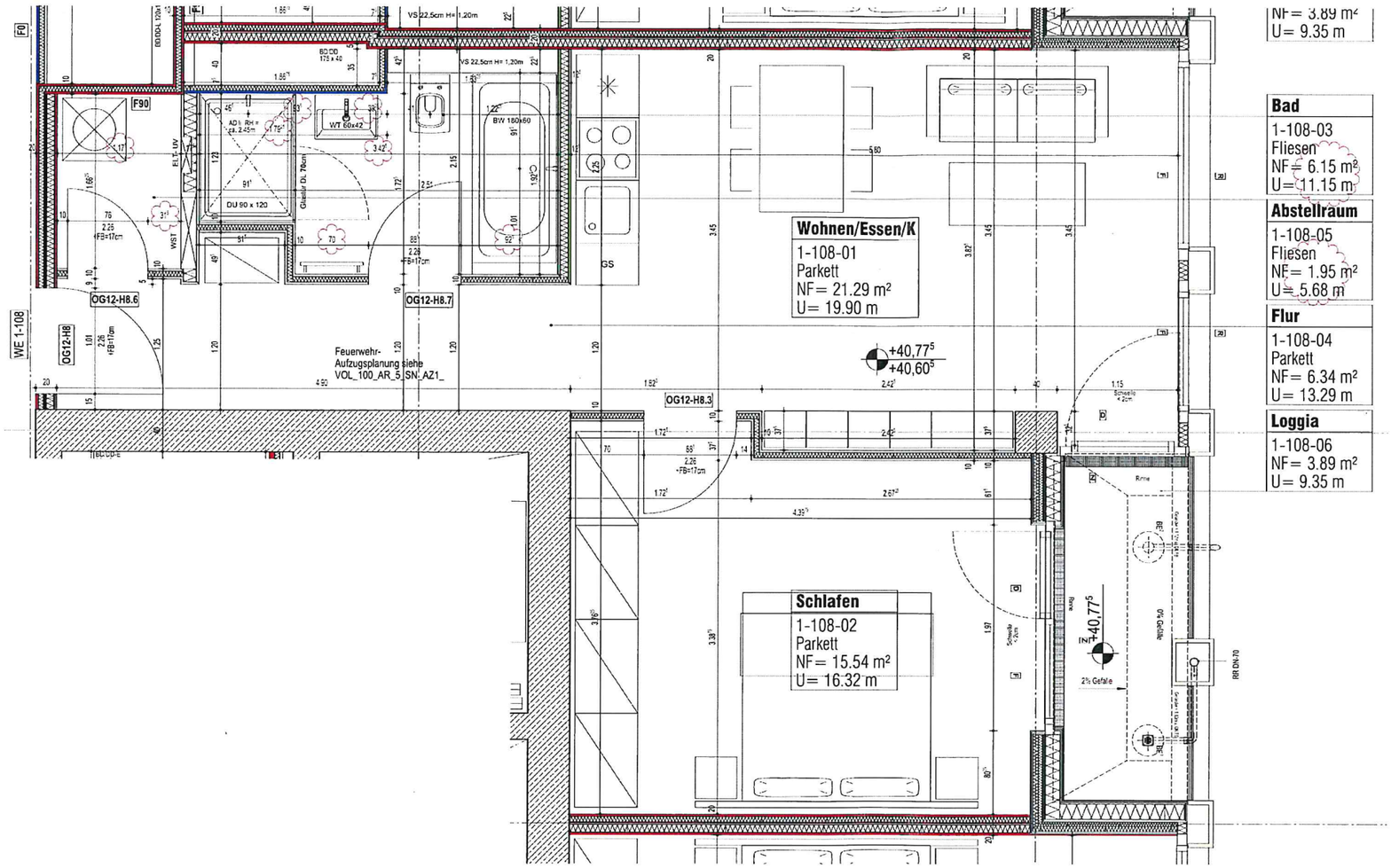


ALLE MASSE SIND VOM AUFTRAGNEHMER VERANTWORTLICH ZU PRÜFEN, BZW. AM BAU ZU NEHMEN. FÜR DIE RICHTIGKEIT UND EINHALTUNG DER MASSE HAFTET DER AUFTRAGNEHMER. PLAN- UND MASSDIFFERENZEN SIND VOR DER AUSFÜHRUNG MIT DEM ZUSTÄNDIGEN PLANER ZU KLÄREN. FÜR MASSFEHLER HAFTET ALLEIN DER AUFTRAGNEHMER.
AUSSPARUNGEN, SCHLITZE UND DURCHBRÜCHE SIND DEN AUSSPARUNGS- ODER SCHALPLÄNEN DER FACHINGENIEURE ZU ENTNEHMEN

ZEICHENERKLÄRUNG

+ DOOD SIEHE AMTLICHER LAGEPLAN
GEBÄUDEUMRISS SIEHE AMTLICHER LAGEPLAN

Gebäudetiefste ---

Allgemeine Begriffe:

OKFB	Oberkante Fertigfußboden	AD	Abgehängte Decke	WST	Wohnungsstation
OKRD	Oberkante Rohdecke	GL	Glasdachschnitt	ELT-UV	Elektro-Unterverteilung
ERH	Fensterbrüstungshöhe über Rohdecke	GA	Glasflügel	FTB	Balkon (Hauptfenster)
ERHF	Fensterbrüstungshöhe über Fertigfußboden	ABS	Abluftschalldämpfer	D	Drehflügel
	siehe Detail MR auf Plan MR	BE	Bodenebene	K	Kipp-Flügel
DF	Dämmungsfuge	ME	maschinelle Entlüftung	F	Festverglasung
BW	Brüstungswand	NE	natürliche Entlüftung	SF	Schiebeflügel
BWSW	Wand in Bauart siehe Brüstungswand	HWA	Rauch- und Wärmeabzugsanlagen	Z	Zeitschalter
BR	Brüstungsteil	Sm Ent	Trockene Steigleitung Entrauchung	P	Rohrtyp
OK	Oberkante	Sm Ent	Trockene Steigleitung Entlüftung	M	Markise
UK	Unterkante	TSS	feuerhemmende und selbstschließende Tür (DIN 4102)		
VK	Vorderkante	TKS	feuerhemmende und selbstschließende Tür (DIN 4102)		
SI	Sturz	TKB	rauchdichte und selbstschließende Tür (DIN 4102)		
UZ	Unterzug	G30	feuerhemmende Verglasung (DIN 4102)		
HZ	Überzug	RR	Regenfall- oder Sammelleitung (DIN 1986)		
LH	lichte Höhe	SR	Schmutzwasserfall- oder Sammelleitung (DIN 1986)		

Bauteilkennzeichnung:

BETON - Ausführung gemäß Angaben Schal- und Bewehrungsplanung	VOL_M_014
STAHLBETON - Ausführung gemäß Angaben Schal- und Bewehrungsplanung	VOL_M_015
FLUGRANDCHLWAND - Ausführung als stoßverfugte Kalksandsteinwand mit Dünnbettmörtel gemäß Angaben Schal- und Bewehrungs- sowie Wetzplanung und Herstellerangaben	VOL_M_016
STAHLBETONFERTIGTEIL - Ausführung gemäß Angaben Schal- und Bewehrungsplanung	
MAUERWERK - Ausführung gemäß Angaben Statik (z.B. KS XL-PE SFK 20 RDK 2,0/-DBW)	VOL_M_03
MAUERWERK - Ausführung gemäß Angaben Statik (z.B. KS XL-PE SFK 20 RDK-2,2/-DBW)	VOL_M_02x
MAUERWERK nicht tragend - Ausführung gemäß Angaben Statik (z.B. KS XL-PE SFK 20 RDK 0,9/-DBM)	VOL_M_02
VERBLENDSTEIN	VOL_M_04
PROMATSKÖPFERUNG	VOL_M_05
WÄRMEDÄMMUNG FASERDÄMMSTOFF	VOL_M_03
WÄRMEDÄMMUNG HARTSCHAUM	VOL_M_03d
METALLSTÄNDERWAND	VOL_M_02a
	VOL_M_06
	VOL_M_06a
	VOL_M_07
	VOL_MV_002

Kennzeichnung von Bauteilöffnungen:

WANDSCHLITZ	WS (Breite/Höhe, Lagebezug in der Seitenfläche (z-Achse))
WANDDURCHBRUCH	WD (Breite/Höhe, Lagebezug in der Seitenfläche (z-Achse))
BODENDURCHBRUCH	BD (Breite/Höhe, Durchführung unterhalb der 1,00 m Schnittebene)
DECKENDURCHBRUCH	DD (Breite/Höhe, Durchführung oberhalb der 1,00 m Schnittebene)

Bauteilanforderungen:

nach der Bauordnung für Berlin (BauOBln) vom 29. September 2005, zuletzt geändert am 29.06.2011

Feuerbeständige Bauteile (fb)
Tragende und aussteifende Bauteile müssen aus nichtbrennbaren Baustoffen bestehen. Raumabschließende Bauteile müssen zusätzlich eine in Bauteilebene durchgehende Schicht aus nichtbrennbaren Baustoffen (Brandschutzbekleidung) haben (§ 26 Abs. 2 Satz 2 Nr. 2)
Feuerwiderstandsdauer 90 Minuten

Hochfeuerhemmende Bauteile (hfh)
Tragende und aussteifende Bauteile dürfen aus brennbaren Baustoffen bestehen. Sie müssen allseitig bis zur Deckenunterseite mit einer dichten Bekleidung aus nichtbrennbaren Baustoffen (Brandschutzbekleidung) und Dämmstoffe aus nichtbrennbaren Baustoffen haben (§ 26 Abs. 3 Satz 2 Nr. 3)
Feuerwiderstandsdauer 60 Minuten

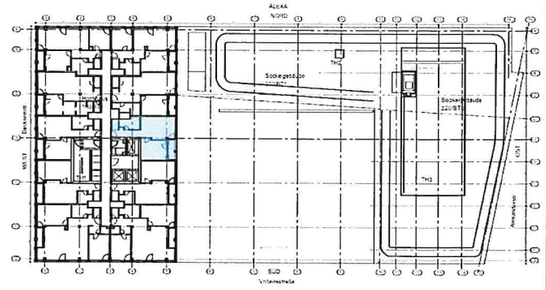
Feuerhemmende Bauteile (fh)
Alle Teile sind brennbar zulässig (§ 26 Abs. 3 Satz 2 Nr. 4)
Feuerwiderstandsdauer 30 Minuten

rB – Ausführung als raumabschließendes Bauteil
ct – dachschiftend
ds – dach- und deckenschiftend
RS – rauchdicht und selbstschließend
la – von innen nach außen
a – von außen nach innen
emB – emissionsfähig gegen mechanische Beanspruchung
sN – schwerentflammbar
nbr – nicht brennbar

Anmerkung für Mauerwerk:

Nicht tragende Wände mit Ton Wechsuge
Fuge erst mit dem Polystyrol herstellen! Nach Fertigstellung der DG Geschossdecke Polystyrol entfernen und nachträglich Fugeausfüllen mit MGII-Mörtel. Fußschlag mit Anmauerungsgerät vorgehen.

Alle Wohnungstrennwände d = 24cm in Rohdichte = 2000 kg/cm³ zu stürmen!



KONDOR WESSELS

Freigabe zur Ausführung erteilt an KWWB. Mir ist bewusst, dass bei nachträglichen Änderungen Stornierungsgebühren anfallen:

BV, Einheit, Name Erwerber/in

Unterschrift Erwerber/in o. bevollmächtigte Vertretung

4/3/19

Ort, Datum

Hinweis zu Wänden:
Wände, bei denen es einen Materialwechsel gibt, weisen eine raumhohe, leicht sichtbare Dehnfuge auf.

M 1:25 gilt für DIN A1

0 1 2 3 4 5m

WE 1-108

Plan gilt vorbehaltlich Änderungen aufgrund der Ausführungsplanung

Änderungsbeschreibung	Datum	
		E
Verschiebung Trennwand Abstellraum zu Bad mit Anpassung der Objekte.	13.02.2018	D
Vergrößerung Badewanne, Verschiebung Tür Bad, Verschiebung WC	12.12.2017	C
Anpassung Wanne gemäß Vorgaben Kondor Wessels	29.11.2017	B
Ergänzung Schwellenhöhe Loggias.	14.11.2017	A

Maßstab 1 : 25
Datum 18.10.2017

Bauvorhaben
Wohnhochhaus
Voltairestraße, 10179 Berlin

con-tura
con-tura GmbH
Kronprinzendamm 15
10711 Berlin

Planinhalt
ETW Bauteil 100_12.Obergeschoss
WE 1-108

Projekt	Haus	Verfasser	Planphase	Planart	Planinhalt	Nr. Vergabe	Index
VOL	100	AR	5	ETW	O12	1-108	D

H/B = 594 / 841 (0.50m²)

Allplan 2016